

Tourentipp/ Finnland Trekking und Kanutouren

Ganz Finnland ist ein einziger Outdoor-Spielplatz. In allen Landesteilen gibt es Trails und Kanurouten zuhause. Wir möchten Ihnen heute einige vorstellen.

1: KEVO-TRAIL

Naturschutzreservat Kevo

Das Kevo-Gebiet (712 qkm) ist das nördlichste Naturschutzreservat Finnlands. Es dient dem Schutz der über 40 Kilometer langen und bis zu 100 Meter tiefen Felsenschlucht des Kevo-Canyons und der umliegenden Fällandschaft. Stellenweise trifft man auf größere Moorgebiete. Die nördliche Lage des Kevo macht sich stark bemerkbar. Die Sonne geht hier für 66 Tage nicht unter, dem gegenüber scheint sie im Winter 56 Tage lang nicht. Der Temperaturunterschied zwischen einem Sommer- und einem Wintertag kann über 70°C betragen. Nach der kurzen, intensiven Ruska im September fällt bald schon der erste Schnee.

ROUTE

Es gibt zwei Möglichkeiten, in den Kevo-Trail einzusteigen: Im Nordosten von Kenesjärvi aus (an der Straße nach Utsjoki) und im Südwesten bei Sulaoja, an der Straße nach Karigasniemi. Der 63 km lange Pfad ist größtenteils gut zu begehen, führt aber auch durch schwieriges Gelände. Der Kevo-Fluss muss mehrmals durchwaten werden. Läuft man von Sulaoja aus in das Reservat, zweigt hinter der Ruktajärvi-Wildmarkhütte vom Canyon-Weg eine ca. 55 Kilometer lange Rundstrecke nach Norden ab. Der Pfad verläuft überwiegend auf dem Gebiet des Naturreservates und führt dann zum Kuivinturi-Fjäll. Dort bietet eine Wildmarkhütte Schutz. Von hier aus gelangt man wieder zur Kevo-Schlucht, etwa nordöstlich des Fiellu-Wasserfalls. Nun richtet sich der Trail nach Nordosten, verläuft über Fjällrücken und wieder hinunter zur Schlucht. Bei Flussüberquerungen kann man sich an Seilen sichern. Im Canyon gibt es Zeltplätze. Feuer nur an ausgewiesenen Stellen entzünden.

FAKTEN

Entfernungen: Helsinki 1125 km, Inari 116 km.

Verkehrsanbindung: Bus von Inari.

Fläche: 712 qkm.

Schwierigkeit: anspruchsvoll.

Routen: Kevo-Trail 63 km, Rundweg ab Ruktajärvi 55 km.

Unterkunft: Wildmarkhütten in Njavgoaivi, Ruktajärvi, Njavgoaivi und Guivi. Zeltplätze.

Infos: SIIDA/Nordlappland Naturzentrum. Tel. 0035/820564/ 7740, E-Mail: sida@metso.fi.

2. YLLÄS-AAKENUS

Ylläs-Fjäll

Ein beliebtes Skigebiet. Trekker können die Loipen benutzen, darüber hinaus gibt es Hikingrouten. Ebenfalls möglich: Kanutouren und Mountainbiking.

ROUTEN

Die Route Aakenustunturi (17 km, 5 h) beginnt am Blockhaus in Totovaara und folgt einer Straße in Richtung Westen. Vor dem Aakenusfjäll führt ein Bohlenweg über das Molosjäkä-Moor. Danach geht es ins Fjäll hinauf und zurück nach Totovaara. Schwierige Strecke. Empfehlenswert ist auch der Naturlehrpfad Varkaankuru (4 km, 1-1,5 h). Startpunkt ist das Kellokas-Naturzentrum. Der Weg führt durch hügeliges Waldgebiet.

FAKTEN

Entfernungen: Helsinki 983 km, Rovaniemi 148 km.

Verkehrsanbindung: Busse von Rovaniemi über Kemi und Kolari nach Äkäslompolo und Ylläsjärvi.

Transfer vom Flugplatz Kittilä und vom Bahnhof Kolari.

Routen: 150 km markierte Trails.

Unterkunft: Hotels, Hütten, Zelt.

Infos: Infozentrum Kellokas, Tel. 0035/820564/ 7039, E-Mail: kellokas@metso.fi

www.metso.fi/english/index.html

3. SAARISELKÄ

Urho-Kekkonen-NP Saariselkä ist ein bekanntes Wintersportgebiet im UrhoKekkonen-Nationalpark, der sich südlich des Inarisees entlang der russischen Grenze erstreckt. Das Gebiet durchzieht ein Wanderwegnetz mit Hütten und Feuerstellen.

ROUTEN

Für längere Touren ist das Gebiet Saariselkä/Kiilopää ein guter Ausgangspunkt. Dieser Teil des Nationalparks ist eine karge Fjälllandschaft mit Geröllfeldern und Schluchten. Beherrschend ist die baumlose Tundra, dann wieder gibt es ausgedehnte Fjällbirkenwälder. Interessante Tagestouren: Rumakuru-Schlucht: 12 km, 4-5 h. Anfangs steiler Aufstieg, relativ unwegsam; Goldwäscherdorf Kultala: 12 km, 5 h + Aufenthalt und Rückweg.

FAKTEN

Entfernungen: Helsinki 1085 km, Rovaniemi 260 km, Ivalo 25 km.

Verkehrsanbindung: Transfer vom Flugplatz Ivalo, Bus von Rovaniemi. Fläche: 2500 qkm.

Schwierigkeit: anspruchsvoll.

Routen: Rumakuru-Schlucht: 12 km, 4-5 h. Goldwäscherdorf Kultala: 12 km, 5 h. Naturlehrpfade:

Saariselkä/Isakkipä: 6 km.

Unterkunft: Hütten, Zelt.

Infos: Nmlh. Lappland Tourism, Tel. 0035/81666/8402;

E-Mail: northern-lapland.tourism@co.inet.fi, www.saariselka.fi/deu/

4. KARELIENRUNDE

Koli-Nationalpark

Der Karelienring umfasst elf Wanderrouten und bietet Kanu- und Bikefreunden mehrere Routen. Das Zentrum bildet der Koli-Nationalpark am Pielinen-See. Die Koli-Höhen sind Überreste einer Bergkette, die vor fast zwei Milliarden Jahren durch Bewegung der Kontinentalplatten entstand. Die Kuppe des Ukko-Koli liegt 347 Meter über dem Meeresspiegel und ist damit die höchste Erhebung Südfinnlands. Die Aussicht gehört zu den schönsten des Landes.



Infos:

Über ganz Finnland verteilt gibt es mehr als 3000 Kilometer Wanderwege und unzählige Radwander- und Kanurouten verschiedener Schwierigkeitsgrade. Die meisten davon in Nationalparks. Wie Sie am besten zu den Startpunkten kommen und was Sie sonst noch wissen müssen, lesen Sie hier.

ANREISE

Flug nach Helsinki von Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, München, Wien, Zürich mit Lufthansa oder Finnair. Von Helsinki bestehen Flugverbindungen in alle Landesteile. Bus- und Bahnverbindungen ebenfalls. Schiffsverbindungen (Autofähre) bestehen zwischen Rostock und Helsinki sowie Travemünde - Helsinki (Juni-September).

www.siljaline.de

Tel. 0451/5899222.

Finnlines Passagierdienst bietet ganzjährigen Service Travemünde-Helsinki, E-Mail:

passage@finnlines.de

www.ferrycenter.fi

ROUTE

Die 40 Kilometer lange Herajärvi-Route beginnt am KoliHotel im Koli-NP oder beim Kiviniemi-Hofam am Harejärvi-See. Der Pfad führt durch wunderschöne Hügellandschaft. Zweimal muss mit einer Fähre übergesetzt werden. Für die Wanderung sollten 2-3 Tage eingeplant werden.

FAKTEN

Entfernungen: Helsinki 495 km, Joensuu 75 km,
Verkehrsanbindung: tägliche Busverbindung von Joensuu
Unterkunft: Hütten, Hotels
Infos: Koli-Nationalpark <http://www.metla.fi/koli/index-de.html>

5. SUSITAIVAL

Die Wolfsroute Patvinsuo-Nationalpark
Das Grenzgebiet zwischen Ilomantsi und dem Patvinsuo-NP gehört zu den schönsten Ecken Finnlands. Die Wolfsroute ist mit 90 Kilometern eine sehr einsame Strecke. Der Patvinsuo-NP am nördlichen Rand des Koitere-Sees besteht überwiegend aus Torfmooren, Mischwald und Sandheide. Saatgans und Singschwan nisten hier, Biberbauten sieht man vielerorts.

ROUTE

Die Route beginnt am Campingplatz in Mökhö. Es folgt eine abwechslungsreiche Strecke durch Wälder und Wiesen, entlang von Flüssen und Seen. Der »Fantastische See«, der Kaunisjärvi, ist einer der Höhepunkte der Wanderung. Endpunkt ist der Suomunjärvi.

FAKTEN

Entfernungen: Helsinki 500 km, Ilomantsi-Mökhö 30 km;
Verkehrsverbindung: Bus von Ilomantsi nach Mökhö oder von Joensuu und Lieksa nach Kitsi und Kivilahti. Von dort sind es noch 15 km bis zum Park!
Unterkunft: Wolfsroute: Zeltplätze, Hütten; im Dorf Naarva Übernachtung auf Bauernhof möglich. Im Patvinsuo-Nationalpark gibt es acht Campingplätze.
Infos: Natural Heritage Services, Eastern Finland, Tel. 0035/813881707,
E-Mail: matti.maatta@metso.fi ; www.metsa.fi/english/index.html

KANUTOUREN

Da man davon ausgehen muss, dass die Wasserstände der Flüsse im Herbst niedriger sind als im Frühjahr und Sommer, beschränken sich die Routenvorschläge überwiegend auf Seegewässer - perfekt, um die Natur in Ruhe zu genießen.

1. ILOMANTSI

Ilomantsi-Koitere (56 km)
Die Tour beginnt mit der Überfahrt über den Ilomantsijärvi. Der zum Mekrijärvi führende Fluss ist leicht am Ostufer entlang zu erreichen. Der folgende Koitajoki wirkt anfangs wie ein See mit vielen kleinen Inseln, an dessen Ufern Ried und Weiden wachsen. Bald muss der Kesonsuo-Sumpf rechts umfahren werden. Dort leben unzählige Vögel. Darauf folgt der Bootsanleger Huhus, wo man pausieren kann. Das Anlegen im Naturschutzgebiet Kesonsuo ist verboten! An der Stromschnelle Lylykoski wechselt das Landschaftsbild. Der Baumbestand nimmt zu. Auf ruhigem Gewässer gelangt man weiter zu den reißenden Schnellen von Koveronkoski und Kangaskoski. Nahe der Schutzhütte Koveronkoski findet man einen guten Anleger. Ab hier bekommt die Route einen seenartigen Charakter und führt zum Tekojärvi. Von der Schnelle Hiiskoski aus 1,5 km Richtung Koitere liegt der Badestrand Tyrjänsaari mit Schutzhütte und Feuerstelle. Gute Möglichkeit zum Zelten. Als Ziel in Koitere bieten sich das Feriendorf Koitereen Helmi oder die Sandstrände der Insel Lammassaari an.

FAKTEN

Entfernungen: Helsinki 505 km,
Verkehrsanbindung: Bus von Joensuu.
Unterkunft: Hotel (Ilomantsi), Schutzhütten, Zelt.
Infos: Ilomantsi Tourist Service Ltd., Tel. 0035/813881707,
E-Mail: ilomantsin.matkailu@co.inet.fi ... www.finland-tourism.com

2. PIEKSÄMÄKI

Naarajoki-Route (110 km) Zwischen Mikkeli und Jyväskylä liegt ein riesiges Seengebiet. Eine der schönsten Touren dort ist die Naarajoki-Route im Dreieck Pieksämäki Haukivuori Kangasniemi. Die Route ist etwa 110 Kilometer lang. 60 Kilometer davon fährt man auf Flüssen. Start ist auf dem Campingplatz Lomatrio, Pieksämäki. Der Endpunkt ist das Feriendorf Lomakylä Puulan Muikku in Kangasniemi. Der Naarajoki fließt ruhig, scharfe Kurven hat man bereits Anfang des 20. Jahrhunderts begründet, um die Flößerei zu erleichtern. Oft trennt sich das natürliche Flussbett von kanalisierten Strecken. Meist sind beide Routen befahrbar, Umwege sind jedoch romantischer. Der weitere Teil der Route führt größtenteils über Seen mit reizvollen Schärengeländen.

FAKTEN

Entfernung: Helsinki 310 km,
Verkehrsanbindung: Bus von Mikkeli.
Infos: Pieksämäki Touristinfo, Tel. 0035/8157/882/435. Kangasniemi Touristeninformation, Tel. 0035/0035/81578011. www.kangasniemi.fi/

Weitere Anreisemöglichkeiten über Schweden.

BESTE REISEZEIT

Ab Mai bis in den Herbst.
Der Herbst hält seinen Einzug in Lappland, verweilt dort aber nur sehr kurz, etwa die ersten drei Septemberwochen. Frost und Schneefall sind dann bereits möglich! Im Süden ist mit dem Beginn von Ruska etwa zwei bis drei Wochen später zu rechnen. Er dauert dann aber auch länger an.

AUSRÜSTUNG

Standard Wanderausrüstung, Zelt, Kocher, gute Karten, Kompass und auf jeden Fall warme wind- und wasserdichte Kleidung. Für die vielen sumpfigen Passagen und Fluss-Überquerungen sollte man Gummistiefel nicht vergessen!

ÜBERNACHTEN

In den Naturschutzgebieten unbedingt nur an den ausgewiesenen Stellen zelten. Ansonsten gibt es für jedermann kostenlose, spartanisch mit Holzkojen ausgestattete Blockhütten.

VERPFLEGUNG

Mit Proviant sollte man sich immer reichlich in den größeren Orten (z.B. in Ivalo oder Inari) eindecken. In oder an den Parks sind die Möglichkeiten begrenzt, mitunter nicht vorhanden.

GELD

Da auch die Finnen den Euro verwenden, gibt es hier keinerlei Probleme. Zahlen kann man meist aber auch mit Kreditkarten aller Art. Eine EC-Karte genügt bei fast allen Banken, um Bargeld vom Bankautomaten abzuheben.

Buchtipps



**Reisebegleiter
Finnland**
von Helvi Wendeler
Preis: EUR 13,00
Gebundene Ausgabe
- 143 Seiten - Latka
Erscheinungsdatum:
1996

ISBN: 3925068732



**Finnland: Saimaa und
Karelien selbst...
entdecken**
von Jessica Kuehn-
Velten, Heiner Labonde
Preis: EUR 18,80
Broschiert - 288 Seiten
Erscheinungsdatum:

April 2003
ISBN: 3858621609